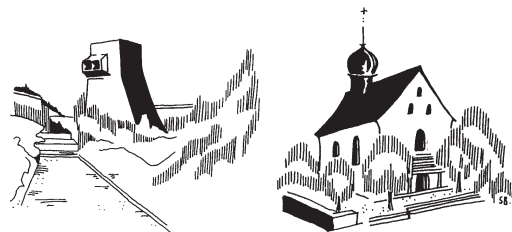


DEZEMBER 2014

Kirchenpflegepräsidentin Alexandra Seidel Binder
Pfarrer Dominique und Stefan Siegrist
Sigrist Armin Marggraf
Sekretariat Di. 8.30–11.00 Uhr, Fr. 8.30–11.00 Uhr
Website www.refspreitenbach-kill.ch

078 715 11 79
056 401 36 60
078 731 41 76
056 401 29 30



GOTTESDIENSTE

SO. 7. DEZEMBER | 09.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst zum 2. Advent

mit Pfr. S. Siegrist

Kollekte: ACAT (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

SO. 14. DEZEMBER | 09.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst zum 3. Advent

mit Pfrn. D. Siegrist

Kollekte: Familie Seppi in Afrika

SO. 21. DEZEMBER | 09.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst zum 4. Advent

mit Pfr. S. Siegrist

Kollekte: petit suisse

HEILIGABEND 24. DEZEMBER

16.30 UHR | KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst für GROSS&chlii

mit Adventssingen

mit Pfrn. D. Siegrist

Kollekte: Kinderhilfe Betlehem

22.30 UHR | DORFKIRCHE

Heilig Abend Gottesdienst

mit Pfr. S. Siegrist

Mike Ryrie spielt am Saxophon

Kollekte: Kinderhilfe Betlehem

1. WEIHNACHTSTAG, 25. DEZEMBER

10.00 UHR | KREUZKIRCHE HASEL

Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfrn. D. Siegrist

um 10.00 Uhr

Kollekte: Fair Med (Zentralafrika)

SO. 28. DEZEMBER | 09.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfr. S. Siegrist

Kollekte: Mission am Nil

MI. 31. DEZEMBER | 17.00 UHR

DORFKIRCHE

um 17.00 Uhr

Oek. Silvester-Gottesdienst

mit Abbé Zacharie Wasuka und

Pfrn. D. Siegrist

Anschliessend Umtrunk am Feuer

Kollekte: TearFund: Südsudan

Die Daten für die Altersheim-Gottesdienste finden Sie auf der Seite 2

Folged dem Stern!



Sind Sie auch mit der «Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard aufgewachsen? Auch wenn Ihnen die «Zäller Wiehnacht» im Moment gar nichts sagt, kennen Sie bestimmt das Lied aus diesem Mundart-Weihnachtsspiel «Das isch de Stärn vo Bethlehem», in dem es so schön heisst

*Das isch de Stern vo Bethlehem.
Mached eu uuf und folged däm!
Es isch de allerschönschti Stern.
Chömed ihr Lüüt vo nah und fern.*

Welchem Stern folgen Sie gerade: Dem, der Ihnen deutlich vor Augen führt, dass Sie sowieso nicht alles schaffen werden, was Sie alles in der Adventszeit erledigen möchten? Oder dem Stern, der als grosses Orakel über Ihrem Leben schwebt und über Ihr Leben verfügt? Oder doch vielleicht dem Stern, der so geheimnisvoll leuchtet und unser Herz mit unerklärbarer Hoffnung füllt und unser Leben so sinnvoll erscheinen lässt?

Vor über 2000 Jahren haben sich Weise aus dem Morgenland auf den Weg gemacht und sind einem Stern gefolgt, durch Wüste und Täler, auf für sie unbekanntem Wege in die Ungewissheit. Und trotzdem wollten sie ihm – und nur ihm – folgen, weil sie tief in ihrem Herzen erkannt haben, dass er sie zum Leben führt. Wie gross muss die Enttäuschung gewesen sein, als der Stern über einem einfachen Stall stehen blieb und sie darin eine arme Familie mit einem neugeborenen Säugling vorfanden. Und trotzdem wussten sie in ihrem Herzen:

*Zum Heiland fuehrt de Stern eus hii,
Drum folged alli, gross und chlii!
Er liit im Chrippli arm und bloss,
Aber er wird en König gross.*

Folgen wir diesem Stern? Dem Stern, der so voller Überraschungen steckt und dessen Umlaufbahn wir so manches Mal nicht verstehen können, weil *(weiter Seite 2)*

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

DI. 09. DEZEMBER | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfrn. D. Siegrist

DI. 23. DEZEMBER | 10.00 UHR
IM ANDACHTSRAUM

Weihnachtsgottesdienst, Pfr. S. Siegrist

SENIORENSPIELNACHMITTAG

MI. 3. DEZEMBER | 14.00 – 17.00 UHR

Ökumenischer Seniorenspielnachmittag
im kath. Pfarreizentrum Spreitenbach

FREUD

Getauft wurde am 9. November

Lionel Hirschi, Sohn von Manuela Hirschi
und Ramon Tasende

LEID

Bestattet wurde am 17. Oktober

Frau Gertrud Handschin Georg
aus Spreitenbach
verstorben im 99. Lebensjahr

Verabschiedet wurde am 24. Oktober

Herr Alain Rohn aus Spreitenbach
verstorben im 50. Lebensjahr

Bestattet wurde am 13. November

Herr Ernst Waldemar Nikles
aus Spreitenbach
verstorben im 100. Lebensjahr

Bestattet wurde am 18. November

Frau Maya Emmenegger-Soller
aus Spreitenbach
verstorben im 73. Lebensjahr



GEMÜTLICHER SPIELNACHMITTAG

Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch
von 14.00 – 16.00 Uhr im Restaurant
Bethanien in der Steiacher-Siedlung.
Genauere Daten in der Limmatwelle
und Aushang im Steiacherhof.

KREATIV-ATELIER

Wir treffen uns jeden Donnerstag
im Gemeinschaftsraum des
Steiacherhofes von 9.00 – 11.00 Uhr zum
Handarbeiten machen und Plaudern.

der Himmel eben nicht immer alles so sieht wie wir? Immerhin will er uns zum Heil und zum Frieden in unserem Leben führen. Mit seinem sanften Schein will er in uns ein Licht aufgehen lassen, das uns glauben lässt: Gott hat sich mir geschenkt!

*Lobed und danked eusem Stern,
Folged ihm naa und folged gärn!
Eimal dänn winkt er eus und trait
Über-n-eus i d'Ewigkeit.*

Ein Stück Ewigkeit, das in unser Leben hier und heute hineinleuchtet, können wir in der Adventszeit erkennen, wenn wir diesem Stern in unserem Herzen zutrauen, dass er uns zum Leben führt und ihm hoffnungsvoll folgen. Ein Stück ewige Liebe wird uns an Weihnachten geschenkt werden, wenn wir diesem hilfsbedürftigen Jesuskind unser Leben in die Hände legen. Glaube, der Ewigkeitswert hat, kann uns geschenkt werden, wenn wir Gott für seine Menschwerdung loben und ihm danken.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass dieser Stern in dieser Adventszeit in Ihr Herz leuchtet und Sie sich herausrufen lassen, ihm zu folgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Pfarrerin Dominique Siegrist

Pfrn. Dominique Siegrist



Predigtreihe Advent 2014

In manchen evangelischen Kirchen ist über das ganze Jahr genau vorgegeben, über welchen Bibeltext an welchem Sonntag gepredigt werden soll und welcher Bibelvers über einer Woche steht. Wir Evangelisch-Reformierten sind in der Wahl unserer Predigttexte frei, doch in diesem Jahr wollen wir uns an dieser Vorgabe orientieren: Während der kommenden Advents- und Weihnachtszeit folgen wir in einer Predigtreihe den ausgewählten Wochensprüchen und stellen sie ins Zentrum unserer Gottesdienste. Aus ganz verschiedenen Perspektiven setzen wir uns so mit dem Wunder der Menschwerdung Gottes auseinander.

Die Verse lauten:

1. Advent: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Sacharja 9,9

2. Advent: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lukas 21,28

3. Advent: Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
Jesaja 40,3.10

4. Advent: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe! *Philipper 4,4–5*

1. Weihnachtstag: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. *Johannes 1,14b*



Lagertagebuch

Religionslager auf dem Uetliberg | 7.–9. November 2014



Wir alle (Foto: Y. Bachmann)

Am Freitag Morgen trafen wir uns am Bahnhof in Killwangen, wo wir alle mit einem Namensschildchen ausgerüstet wurden. Mit der S-Bahn ging's nach Zürich und von dort mit der SZU auf den Uetliberg. Die Überraschung war gross, als wir plötzlich im Schnee waren. Sogar einen Schneemann haben wir gesehen. Nach einem kurzen Marsch sind wir beim Lagerhaus angekommen, wo Hr. Leitner bereits fein gekocht hat für uns. (SS, YB)

Mit Frau Bachmann haben wir am **Freitag Nachmittag** Tischsets angemalt und laminiert. Das hat sehr viel Spass gemacht. Danach mussten wir Bilder in der Reihenfolge zu der Noah Geschichte zuordnen. Danach hat uns Herr Siegrist die Geschichte erklärt und wir durften unser Lieblingsbild aussuchen. Es machte grossen Spass. (Nina S., Nina Z., Simon K.)

Wir sind am **Freitag Abend** auf eine Nachtwanderung gegangen. Es war sehr rutschig und nass. Wieder beim Haus angekommen las uns Herr Pfarrer Siegrist als Abendandacht aus dem Psalm vor. Wir standen um das Lagerfeuer und lasen als Gebete vorher verfasste Zettel mit Dank, Dingen, die uns nicht gefallen haben und Wünschen für andere Menschen vor. (Sasha W., Chiara R.)

Am Samstag Morgen haben wir Tassen angemalt und Spiele gespielt. Wir haben ein Bombenspiel gespielt. Es war witzig. Im Bombenspiel ging es darum, wer als letztes überlebt oder stehen bleibt. Höhö. (Marc B., Luca S.)

Am Samstag Nachmittag haben wir die Arche abgemessen mit 300 Ellen oder ca. 150 m Länge, 50 Ellen (25 m) Breite und 30 Ellen (ca. 15 m) Höhe. Wir haben auch ein Noah Spiel gespielt. Man musste da ein Schiff bauen, später mussten wir Tierbilder sammeln und ins Schiff legen. Der letzte Teil bestand daraus die Schiffe so schnell wie möglich auf die andere Seite zu bringen, ohne dass die Bilder runter fielen. (Michelle H., Jeanne H., Mirjam S.)

Am Samstag Abend haben wir den Film Noah geschaut und dazu haben wir Popcorn gegessen. (Jula B., Luna N.)

Am Sonntag Morgen gab es frisch gemachter Zopf. Später gestalteten wir einen Gottesdienst, wir sangen Lieder, beteten und sagten unsere Dankgebete auf. Danach mussten wir bis 12.00 Uhr gepackt haben. Zum Mittagessen gab es Spaghetti Bolognese. (Sasha W.)

Am Sonntag Nachmittag haben wir geputzt. Danach sind wir alle nach draussen und haben noch gesungen. 14.50 Uhr sind wir hinauf und hinunter gelaufen zum Bahnhof. Wir erwarteten eine problemlose Heimreise, bis wir zum Umsteigen vom Bus auf den Zug nur 45 Sekunden Zeit hatten. Die drei schnellsten Läufer schafften es gerade noch in den Zug, bevor sich die Türe schloss. Alle Reli-Schülerinnen und Schüler kamen wohlbehalten aus dem Lager zurück: drei pünktlich, 13 zu spät. (Joel B., Cédric B., SS)



Beim Bemalen der Noah-Tassen

Ein Nickerchen auf dem Ofenbänkli ... auch das muss mal sein!



Ob die Arche der «Flut» aus Schaumstoffbällen standhält?



So fein haben wir gegessen.

MORGENGEBET

Jeden Donnerstag von 7.00–7.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
in der Dorfkirche

ALTERSTURNEN

Jeden Donnerstag von 14.00–15.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)
im Kirchenzentrum Hasel

GOSPELCHOR HASEL

Jeden Dienstag von 19.30–20.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
im Kirchenzentrum Hasel, Kontakt:
Esther Hoffmann, Tel: 056 401 14 38



Adventssingen für GROSS&chlii

**Mittwoch 3.12. / Freitag 12.12. / Mittwoch 17.12.
jeweils von 16.00–17.00 Uhr**

Ganz herzlich laden wir alle Kinder – mit oder ohne Eltern –, alle Eltern – mit oder ohne Kinder, alle Mittelalterlichen und Seniorinnen und Senioren, einfach alle, die gerne Weihnachtslieder singen, zum gemeinsamen Adventssingen in das ev.-ref. Gemeindezentrum Hasel ein!

Wir singen und üben gemeinsam bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder in Mundart und Schriftdeutsch, die wir miteinander an der

Weihnachtsfeier für GROSS&chlii am 24.12. um 16.30 Uhr

singen werden. Boyan Kolarov begleitet uns am Flügel, Armin Marggraf unterstützt uns beim Finden und Treffen der Töne.

Man kann an einem, zwei oder noch schöner an allen drei Adventssingen teilnehmen, unabhängig davon, ob man am 24. Dezember dabei sein kann oder nicht.

Wir freuen uns auf alle singfreudigen Kinder und Erwachsenen!

Pfrn. Dominique Siegrist, Siegrist Armin Marggraf, Pianist Boyan Kolarov



Liturgische Adventsfeiern

Adventliches Warten mit Zacharias

Wir laden Sie herzlich zu einer halbstündigen liturgischen Adventsfeier in die reformierte Dorfkirche ein, in der wir zur Ruhe kommen, Musik hören, Bilder betrachten, stille innehalten, uns auf das Adventswunder des Wartens einlassen und vielleicht Erfüllung erleben.

Jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr:

03. Dezember 2014 / 10. Dezember 2014 / 17. Dezember 2014

PfarrerIn Dominique Siegrist mit Organist Boyan Kolarov

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel

Das Kalenderjahr beschliessen wir mit einem
ökumenischen Gottesdienst an Silvester
um 17.00 Uhr in der Dorfkirche.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem
Umtrunk mit Punsch und Glühwein
am offenen Feuer eingeladen.



2014

